

CHRISTIAN-ALBRECHTS-UNIVERSITÄT
ZU KIEL

Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliche Fakultät



Bachelor-Studiengang
BETRIEBSWIRTSCHAFTSLEHRE

Studienführer mit Studienplan

Fachprüfungsordnung 2007

Stand: 02.09.2014

**Institut für Betriebswirtschaftslehre
Christian-Albrechts-Universität zu Kiel
D-24098 Kiel**

**Besucheradresse:
Westring 425
D-24118 Kiel
<http://www.bwl.uni-kiel.de>**

*** Wesentliche Änderungen zum vorhergehenden Studienführer sind farbig unterlegt.**

Inhaltsverzeichnis	Seite
A. Institute für Betriebswirtschaftslehre	2
B. Allgemeines zum Studium	2
I. Überblick über den Studiengang	2
1. Studienabschluss	2
2. Studienberatung	3
II. Zulassung zum Studium	4
III. Regelungen zu Studienaufbau und Leistungsanforderungen	4
IV. Anerkennung von Prüfungsleistungen	5
V. Wechselmöglichkeit von der FPO 2007 in die FPO 2014	5
C. Bachelor-Prüfung.....	5
I. Bestandteile der Bachelor-Prüfung.....	5
1. Aufbau der Bachelor-Prüfung.....	5
2. Studienbegleitende Modulprüfungen.....	6
a) Termin und Dauer der Modulprüfungen	6
b) Anmeldung und Rücktritt von Modulprüfungen	6
c) Einsichtnahme in Klausuren	7
3. Bachelor-Arbeit	9
II. Inhalte des Studienplans	9
1. Überblick über die Lehrveranstaltungen.....	9
2. Pflichtteil Betriebswirtschaftslehre.....	11
3. Wahlteil Betriebswirtschaftslehre.....	11
4. Wahlpflichtfach	13
a) Volkswirtschaftslehre	13
b) Regionalwissenschaft.....	15
c) Informatik.....	16
d) Soziologie	16
e) Psychologie	16
f) Business Chinese	17
5. Allgemeine Studien	17
III. Studienverlaufsplan	20
IV. Empfohlene Zusatzleistungen	22
1. Auslandsstudium	22
2. Praktika	22
D. Veranstaltungsplanung	22
I. Kurzfristige Veranstaltungsplanung.....	22
II. Längerfristige Veranstaltungsplanung.....	22

<p>Dieser Studienführer wird regelmäßig aktualisiert, erweitert und präzisiert. Bitte überprüfen Sie regelmäßig, ob Ihnen der aktuelle Studienführer vorliegt.</p>
--

A. Institute für Betriebswirtschaftslehre

Die Betriebswirtschaftslehre wird in Kiel durch zwei Institute vertreten: das Institut für Betriebswirtschaftslehre und das Institut für Innovationsforschung. Die Koordination der betriebswirtschaftlichen Lehrveranstaltungen obliegt dem Institut für Betriebswirtschaftslehre. Der Studiengang Betriebswirtschaftslehre wird durch die folgenden acht Lehrstühle betreut:

- Lehrstuhl für Marketing
(Prof. Dr. Steffen Hoffmann)
- Lehrstuhl für Controlling
(Prof. Dr. Birgit Friedl)
- Lehrstuhl für Finanzwirtschaft
(Prof. Dr. Peter Nippel)
- Lehrstuhl für Gründungs- und Innovationsmanagement
(Prof. Dr. Achim Walter)
- Lehrstuhl für Technologiemanagement
(Prof. Dr. Carsten Schultz)
- Lehrstuhl für Organisation
(Prof. Dr. Joachim Wolf)
- Lehrstuhl für Supply Chain Management
(Prof. Dr. Frank Meisel)
- Lehrstuhl für Rechnungslegung und Wirtschaftsprüfung
(Prof. Dr. Christian Blecher)
- Juniorprofessur für Entrepreneurship
(Prof. Dr. Petra Dickel)

Weiterhin gibt es das Studienkolleg für Studierende der Mathematisch-Naturwissenschaftlichen und der Technischen Fakultät. Geleitet wird es von Professor Dr. Achim Walter.

B. Allgemeines zum Studium

I. Überblick über den Studiengang

1. Studienabschluss

Das Bachelor-Studium der Betriebswirtschaftslehre hat eine Regelstudienzeit von sechs Semestern. Das Studienvolumen umfasst 180 Leistungspunkte. Aufgrund der bestandenen Bachelor-Prüfung wird der akademische Grad **Bachelor of Science** verliehen. Der Abschluss im Bachelor-Studiengang ist der erste berufsqualifizierende Abschluss des wissenschaftlichen Studiums der Betriebswirtschaftslehre.

2. Studienberatung

- Studienberatung für alle Studienfächer

Zentrale Studienberatung

Christian-Albrechts-Platz 5 (Anbau Uni-Hochhaus)

Sprechstunde: Mo. bis Do. 9.00 - 11.30 Uhr und 14.00 - 16.00 Uhr

Do. 9.00 - 11.30 Uhr

Telefonsprechstunde: Mo. bis Do. 9.00 - 11.30 Uhr

Tel.: 0431/880-7440

Schriftliche Anfragen:

Postanschrift: Zentrale Studienberatung der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel,
24098 Kiel

E-Mail-Adresse: zsb@uv.uni-kiel.de

Internet: <http://www.zsb.uni-kiel.de/>

- Beratung in Prüfungsfragen

– Prüfungsamt der Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Fakultät

Wilhelm-Seelig-Platz 1, EG

Frau Schoer (Raum 15)

880-3358

Di. und Do. 9.00 - 11.30 Uhr

Frau Schrader (Raum 2)

880-3381

Sprechstunde: Di. und Do. 9.00 - 11.30 Uhr

Frau Rathmann (Raum 3)

880-7109

Sprechstunde: Di. und Do. 9.00 – 11.30 Uhr

In der vorlesungsfreien Zeit findet die Sprechzeit nur am Dienstag von 9.00 – 11.30 Uhr statt.

Internet: <http://www.bwl.uni-kiel.de/pruefamt/>

Aushänge: <http://www.bwl.uni-kiel.de/pruefamt/bachelor/>

– Professor Dr. Hans-Werner Wohltmann als Vorsitzender des Prüfungsausschusses

Institut für Volkswirtschaftslehre

Wilhelm-Seelig-Platz 1, 3. OG

880-1446

Sprechstunde: Zeit nach Vereinbarung

- Studiengangkoordination

Frau Dipl.-Kffr. Rommy Zwilling

Institut für Betriebswirtschaftslehre

Westring 425, 3. OG

880-1492

Sprechstunde: n.V.

- Studienfachberatung des Instituts für Betriebswirtschaftslehre

Professor Dr. Peter Nippel

Institut für Betriebswirtschaftslehre

Westring 425, 3. OG

880-3119

Sprechstunde: Di. 13.30 - 14.30 Uhr

- Fachstudienberatung der Lehrstühle des Instituts für Betriebswirtschaftslehre

(<http://www.zsb.uni-kiel.de/studienfachberatung/b.shtml>)

– Marketing

880-3614

– Controlling

880-1465

– Finanzwirtschaft

880-1443

– Gründungs- und Innovationsmanagement

880-4698

- Organisation 880-4798
- Supply Chain Management 880-1533
- Rechnungslegung und Wirtschaftsprüfung 880-3992
- Wichtige Internetseiten zum Bachelor-Studiengang
 - Studienangebot
<http://www.wiso-studium.uni-kiel.de/de>
 - Prüfungsamt der Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Fakultät
<http://www.bwl.uni-kiel.de/pruefamt/stordnungen/>
<http://www.bwl.uni-kiel.de/pruefamt/aktuelles/>
 - Virtuelles Zentrales Prüfungsamt für Ba-/Ma-Studierende
<http://www.pamt.uni-kiel.de/pas/vzp>
- Studienberatung des Instituts für Volkswirtschaftslehre
Die Namen der Studienberaterinnen und Studienberater können den Aushängen an der Anschlagtafel des Instituts für Volkswirtschaftslehre entnommen werden.

II. Zulassung zum Studium

Voraussetzung für die Zulassung zum Studium ist die allgemeine oder fachgebundene Hochschulreife. Das Studium kann nur zum Wintersemester aufgenommen werden. Die Studienplätze werden nach dem Landesauswahlverfahren durch die Universität Kiel vergeben. Bewerbungen sind

- zum Wintersemester (für erste und höhere Semester) bis 15. Juli und
- zum Sommersemester (nur für höhere Semester) bis 15. Januar

an das Referat für Studium und Prüfung, Studierendenservice über das Internet möglich (<http://www.studservice.uni-kiel.de>). Die aktuellen Bewerbungsfristen werden veröffentlicht unter <http://www.studservice.uni-kiel.de/termine.shtml>.

Ausländische Bewerber wenden sich an
International Center der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel
24098 Kiel
Besucheranschrift
Westring 400, Eingang Erdgeschoss
24118 Kiel
Tel.: 0431-880-3715
Internet: <http://www.uni-kiel.de/international/>

III. Regelungen zu Studienaufbau und Leistungsanforderungen

Der Studienführer bezieht sich auf die folgenden Ordnungen:

- Fachprüfungsordnung für Studierende der Betriebswirtschaftslehre mit den Abschlüssen Bachelor of Science (B.Sc.) und Master of Science (M.Sc.)
- Prüfungsverfahrensordnung für Studierende der Bachelor- und Master-Studiengänge

Beide Ordnungen sind im Internet unter <http://www.uni-kiel.de/140/c/pra/studord.shtml> verfügbar. Die Prüfungsverfahrensordnung ist die übergeordnete Satzung, die durch die Fachprüfungsordnung ergänzt wird.

IV. Anerkennung von Prüfungsleistungen

Prüfungsleistungen, die an **deutschen Hochschulen** erworben worden sind, werden anerkannt, sofern sie gleichwertig sind. Zur Anerkennung dieser Prüfungsleistungen sind sowohl die Originale als auch Kopien der Zeugnisse oder Leistungsnachweise sowie die Modulbeschreibungen der zugehörigen Lehrveranstaltungen beim Prüfungsamt einzureichen. Nicht anerkannt werden die Bachelor-Arbeit sowie Prüfungsleistungen, die außerhalb des Hochschulsystems (Schule, Berufsausbildung usw.) erbracht worden sind.

Nach dem Erwerb eines ersten Bachelor-Grades an der Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Fakultät kann ein **zweiter Bachelor-Grad** erworben werden.

Voraussetzung für den Erwerb eines zweiten Bachelor-Grades ist die Immatrikulation in dem Studiengang, in dem der zweite Bachelor-Grad angestrebt wird!

Es werden alle Leistungspunkte aus dem ersten Bachelor-Abschluss anerkannt, die Bestandteil des Studienplans des Studiengangs sind, in dem der zweite Bachelor-Grad angestrebt wird. Nicht anerkannt wird die Bachelor-Arbeit.

V. Wechsellmöglichkeit von der FPO 2007 in die FPO 2014

Die Fachprüfungsordnung 2007 verliert zum 01.07.2014 ihre Gültigkeit. Für Studierende, die zum Zeitpunkt des Inkrafttretens der neuen Fachprüfungsordnung 2014 hier eingeschrieben sind, ist ein Studienabschluss nach der außer Kraft getretenen Fachprüfungsordnung **bis zum 10.12.2017** möglich.

Die Studierenden können den Wechsel in die neue Fachprüfungsordnung beim Prüfungsamt der Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Fakultät beantragen:

(<http://www6.bwl.uni-kiel.de/anmeldung/WFPO/eins.php>). Beachten Sie bitte die angegebenen Fristen.

Über die Wechselregularien können Sie sich hier informieren: <http://www.wiso-studium.uni-kiel.de/de/download/aushaenge-uebergang/wechselinformationen-bsc-bwl> und hier: <http://www.wiso-studium.uni-kiel.de/de/presentation-informationsveranstaltung-ba-bwl>

C. Bachelor-Prüfung

I. Bestandteile der Bachelor-Prüfung

1. Aufbau der Bachelor-Prüfung

Das Bachelor-Studium schließt mit der Bachelor-Prüfung ab, die aus zwei Teilen besteht:

- den studienbegleitenden Modulprüfungen und
- der Bachelor-Arbeit.

Durch studienbegleitende Modulprüfungen sind insgesamt 168 Leistungspunkte zu erwerben. Mit der Bachelor-Arbeit können 12 Leistungspunkte erworben werden, wenn mindestens die Note 4,0 erreicht wird. Die Bearbeitungsdauer der Bachelor-Arbeit beträgt neun Wochen.

Die studienbegleitenden Modulprüfungen werden benotet. Eine studienbegleitende Prüfungsleistung ist bestanden, wenn mindestens die Note „ausreichend“ (4,0) erreicht ist. **Bestandene Klausuren können nicht wiederholt werden.** Jede Prüfung kann zweimal wiederholt werden. Wird eine Prüfungsleistung, **die eine Pflicht-Leistung in einem zum Bestehen der Bachelor-Prüfung notwendigen Modul ist**, in der letzten möglichen Wiederholung mit "nicht ausreichend" bewertet, ist die gesamte Bachelor-Prüfung endgültig nicht bestanden.

Ausnahme: Joker-Regelung

Studierenden wird auf schriftlichen Antrag (über das Prüfungsamt beim Prüfungsausschussvorsitzenden Prof. Dr. Wohltmann) für bis zu zwei Modulprüfungen jeweils ein dritter Wiederholungsversuch gewährt. Bereits in einem vorhergehenden Bachelor- oder Masterstudium an dieser Hochschule unternommene dritte Wiederholungsversuche werden angerechnet.

Der Antrag ist innerhalb eines Monats nach Ablauf des Überprüfungszeitraums (siehe <http://www.pamt.uni-kiel.de/pas/vzp/Terminplanordner/aktuelleterminplaene>) über das entsprechende Formular (<http://www.pamt.uni-kiel.de/pas/vzp/downloads/formulare/joker>) zu stellen.

Eine Zwischenprüfungsfrist gibt es im Bachelor-Studium nicht. Die Prüfungsverfahrensordnung sieht jedoch eine Pflichtstudienberatung vor, wenn die Regelstudienzeit um mindestens 50% überschritten ist, ohne dass mindestens zwei Drittel der zum Bestehen der Bachelor-Prüfung erforderlichen Leistungspunkte erworben sind. Die Aufforderung zur Pflichtstudienberatung erhält damit, wer bis zum Ende des neunten Fachsemesters nicht mindestens 120 Leistungspunkte erworben hat (§ 16 PVO).

2. Studienbegleitende Modulprüfungen

a) Termin und Dauer der Modulprüfungen

Zu jeder Lehrveranstaltung ist eine **Prüfungsleistung** zu erbringen.

Die **Klausur zu einer Vorlesung** bzw. zu einer Vorlesung mit Übung findet am Ende der Vorlesungszeit und zwar während des Prüfungszeitraums statt. Dieser erstreckt sich in der Regel über die letzte Woche der Vorlesungszeit und die erste Woche der vorlesungsfreien Zeit.

Die Termine werden zu Beginn des Semesters auf den Internet-Seiten des Prüfungsamtes bekannt gegeben. Zu jeder Klausur wird eine Wiederholungsprüfung angeboten.

Die **Wiederholungsprüfung** zu einer Vorlesung bzw. zu einer Vorlesung mit Übung findet während des Prüfungszeitraumes statt, der sich in der Regel über die letzte Woche der vorlesungsfreien Zeit und die erste Woche der Vorlesungszeit des nachfolgenden Semesters erstreckt.

Studierende, die eine **Klausur** nicht bestanden haben, müssen an der Wiederholungsklausur nicht zwingend teilnehmen. An den Wiederholungsklausuren kann auch teilnehmen, wer an der Klausur zum Ende des Semesters nicht teilgenommen hat.

Die Prüfungsleistung zu einem **Seminar** besteht in einer Hausarbeit, einem Vortrag und weiteren Leistungen (z. B. Diskussionsleistung, Thesenpapiere). Die Hausarbeit wird während der vorlesungsfreien Zeit angefertigt.

b) Anmeldung und Rücktritt von Modulprüfungen

Für die Teilnahme an einer Modulprüfung ist kein Prüfungsausweis mehr erforderlich! Zur Überprüfung der Prüfungsberechtigung muss den aufsichtführenden Mitarbeitern ein Lichtbildausweis vorgelegt werden. Des Weiteren ist es wichtig, einen Ausdruck mit einer Anmeldebestätigung aus QIS zur Prüfung mitzubringen.

An einer Klausur kann nur teilnehmen, wer sich zu dieser Klausur auch angemeldet hat. Auch die Teilnahme an einer Wiederholungsprüfung setzt eine Anmeldung voraus. Anmeldungen sind innerhalb einer Frist vorzunehmen, die sechs Wochen vor dem Klausurzeitraum beginnt und zwei Wochen vor dem Klausurzeitraum endet. Über die **Anmelde- und Prüfungszeiträume** eines Semesters informiert folgende Internet-Seite: <http://www.pamt.uni-kiel.de/pas/vzp>.

Die Anmeldung zu allen Prüfungen, die **während der Prüfungszeiträume** stattfinden, erfolgt über die Studierenden-Online-Funktion.

<https://qis.zentr-verw.uni-kiel.de/uki>

Die Internet-Seiten des Virtuellen Prüfungsamtes informieren über die Studierenden-Online-Funktion (<http://www.pamt.uni-kiel.de/pas/vzp/pruefungsverfahren/modulpruefungen/stof>).

Während der Anmeldefrist ist eine **Abmeldung** von einer oder mehreren Prüfungen ohne Angabe von Gründen über die Studierenden-Online-Funktion möglich. Die Abmeldung von einer Klausur ohne Angabe von Gründen ist zusätzlich bis 8 Kalendertage vor dem Prüfungstermin über die Studierenden-Online-Funktion möglich. Wenn eine Klausur beispielsweise am Mittwoch geschrieben wird, ist die Abmeldung noch bis Dienstag, 24 Uhr der davor liegenden Woche möglich.

Nach Ablauf dieser Fristen ist ein Rücktritt nur aus triftigen Gründen möglich. Die Gründe müssen dem Prüfungsamt unverzüglich angezeigt und glaubhaft gemacht werden. Im Krankheitsfall muss die Krankheit durch ein ärztliches Attest belegt werden. Ein Formular, auf dem die Prüfungsunfähigkeit vom Arzt attestiert werden kann, findet sich im Formular-Center auf den Seiten des Prüfungsamtes (http://www.bwl.uni-kiel.de/pruefamt/formulare/pdf/Vordruck_Attest_ws0910.pdf). Das Attest ist im Prüfungsamt einzureichen.

Von den Studierenden ist während der Überprüfungstage (siehe Terminplan <http://www.pamt.uni-kiel.de/pas/vzp/downloads/info/Terminplan>) die Zulassung zu den angemeldeten Prüfungen über die Studierenden-Online-Funktion zu kontrollieren.

Für Midterm-Klausuren, also für Klausuren, die nicht in dem vorgegebenen Prüfungszeitraum angeboten werden, steht die Studierenden-Online-Funktion nicht zur Verfügung. Eine Anmeldung zur Klausur ist deshalb nur über den Lehrstuhl möglich, der die Klausur anbietet. Über die Anmeldemodalitäten informieren Aushänge der Lehrstühle. Nach Teilnahme an einer Midterm-Klausur ist während des regulären Anmeldezeitraums eine weitere Anmeldung über die Studierenden-Online-Funktion notwendig. Diese ist erforderlich, da ohne Anmeldung die Noten in HIS-POS nicht verbucht werden können.

Die Teilnahme an einem Seminar setzt eine Zulassung voraus, die nach der zentralen Anmeldung am Institut für Betriebswirtschaftslehre ausgesprochen wird. Nach der Zulassung ist die Anmeldung bei dem Lehrstuhl erforderlich, von dem das Seminar angeboten wird. Die Übernahme eines Seminarthemas verpflichtet zur Abgabe der Seminararbeit und zur Teilnahme am Seminar. Nähere Informationen zu den Fristen finden sich auf dem Aushang mit den Modalitäten zu den Bachelor-Seminaren. Eine Anmeldung (zu den Anmeldefristen des 1. Prüfungszeitraums) über QIS ist auch für die Seminare erforderlich.

c) Einsichtnahme in Klausuren

Die Ergebnisse der Klausuren können über die Studierenden-Online-Funktion eingesehen werden. Aushänge bei den Lehrstühlen informieren, ab wann die endgültigen Ergebnisse eingesehen werden können. Auf Rückfragen am Lehrstuhl oder beim Prüfungsamt sollte verzichtet werden, da dadurch nur die Korrektur der Klausuren verzögert wird.

Klausuren können nach Abschluss der Korrekturarbeiten an den Lehrstühlen eingesehen werden. Die Termine der Einsichtnahme werden am Schwarzen Brett und im Internet bekannt gegeben. Außerhalb dieser Termine wird keine Einsichtnahme gewährt. Die Klausuren bleiben an den Lehrstühlen. An einzelnen Lehrstühlen werden die Klausuren auch gegen Quittung ausgegeben.

Gegen die Bewertung einer Prüfungsleistung kann gem. § 25 (1) PVO innerhalb eines Monats nach Be-

kanntgabe der Entscheidung schriftlich Widerspruch eingelegt werden. Die verbindlichen Widerspruchsfristen finden Sie hier: <http://www.pamt.uni-kiel.de/pas/vzp/downloads/info/terminplan#page=2>

3. Bachelor-Arbeit

Die Vergabe des Themas einer Bachelor-Arbeit setzt einen **Antrag auf Zulassung** zur Bachelor-Arbeit beim Prüfungsamt voraus. Der Antrag auf Zulassung zur Bachelor-Arbeit ist zum Ende des Wintersemesters bzw. des Sommersemesters innerhalb der vom Prüfungsamt angekündigten Fristen über das Online-Portal des Prüfungsamtes möglich. Der Antrag auf Zulassung zur Bachelor-Arbeit kann gestellt werden, wenn im bisherigen Studienverlauf mindestens 100 Leistungspunkte (LP) aus abgeschlossenen Modulen erworben worden sind. Im Antrag auf Zulassung zur Bachelor-Arbeit müssen drei unterschiedliche, der Rangfolge nach zu bezeichnende Prüferinnen oder Prüfer angegeben werden.

Nach Ablauf der Antragsfrist wird der Antragsteller über den zugewiesenen Prüfer informiert. Das Formular zur **Ausgabe einer Bachelor-Arbeit** wird dem Prüfer vom Prüfungsamt zugesandt. Der Antragsteller wendet sich zur Ausgabe des Themas innerhalb der in der Benachrichtigung genannten Frist an den zugewiesenen Prüfer. Dabei sind die Regelungen des jeweiligen Lehrstuhls zur Themenvergabe zu beachten, die in der Regel im Internet veröffentlicht sind. Nach der Ausgabe des Themas beginnt die Bearbeitungszeit von 9 Wochen.

Für die **Anmeldung** des ausgegebenen Themas ist das vom Prüfer unterschriebene Formular zur Ausgabe einer Bachelor-Arbeit persönlich während der Sprechzeiten bei Frau Schoer (Prüfungsamt, Raum 15) einzureichen.

Wird nach der Anmeldung zur Bachelor-Arbeit festgestellt, dass eine Bearbeitung des Themas nicht möglich ist, besteht einmalig die Möglichkeit, das Thema innerhalb von drei Wochen zurückzugeben. Die Bachelor-Arbeit gilt in diesem Fall als nicht begonnen.

II. Inhalte des Studienplans

1. Überblick über die Lehrveranstaltungen

Während des Bachelor-Studiums sind Modulprüfungen in folgenden Bereichen abzulegen:

- Pflichtteil Betriebswirtschaftslehre
- Technik des betrieblichen Rechnungswesens
- Wahlteil Betriebswirtschaftslehre
- Volkswirtschaftslehre
- Quantitative Grundlagen
- Rechtswissenschaft für Wirtschaftswissenschaftler
- Wahlpflichtfach und Allgemeine Studien.

Die nachfolgende Abbildung zeigt, welche Veranstaltungen zu diesen Bereichen zählen:

Veranstaltung	SWS		Leistungspunkte	
Pflichtteil Betriebswirtschaftslehre				
General Management				
<ul style="list-style-type: none"> General Management I (PNr.: 2210) General Management II (PNr.: 2220) 	1 V + 1 Ü = 2 SWS 1 V + 1 Ü = 2 SWS		6 LP	
Finance and Accounting				
<ul style="list-style-type: none"> Jahresabschluss (PNr.: 2310) Finanzwirtschaft I (PNr.: 2320) 	1 V + 1 Ü = 2 SWS 1 V + 1 Ü = 2 SWS		6 LP	
Unternehmensführung				
<ul style="list-style-type: none"> Unternehmensführung und Organisation (PNr.: 2420) Entscheidung (PNr.: 2410) 	1 V + 1 Ü = 2 SWS 1 V + 1 Ü = 2 SWS		6 LP	
Marketing und Methoden				
<ul style="list-style-type: none"> Operations Research (PNr.: 2510) Einführung in das Marketing (PNr.: 2520) 	1 V + 1 Ü = 2 SWS 1 V + 1 Ü = 2 SWS	16	6 LP	24 LP
Technik des betrieblichen Rechnungswesens				
<ul style="list-style-type: none"> Buchführung und Abschluss (PNr.: 3110) Kosten- und Leistungsrechnung (PNr.: 3120) 	2 V/Ü 2 V/Ü	4	4 LP 4 LP	8 LP
Wahlteil Betriebswirtschaftslehre				
Wahlbereich 1 (Finanz- und Rechnungswesen oder Innovation und Management)				
<ul style="list-style-type: none"> Vorlesung zur Betriebswirtschaftslehre Vorlesung zur Betriebswirtschaftslehre 	2 V 2 V		8 LP	
Wahlbereich 2 (Finanz- und Rechnungswesen oder Innovation und Management)				
<ul style="list-style-type: none"> Vorlesung zur Betriebswirtschaftslehre Vorlesung zur Betriebswirtschaftslehre 	2 V 2 V		8 LP	
Seminar zur Betriebswirtschaftslehre	2 S	10	5 LP	21 LP
Pflichtteil Volkswirtschaftslehre				
<ul style="list-style-type: none"> Einführung in die Volkswirtschaftslehre (PNr.: 10110) Grundzüge der mikroökon. Theorie (PNr.: 10210) Grundzüge der makroökon. Theorie (PNr.: 10310) 	4 V + 2 Ü = 6 SWS 4 V + 2 Ü = 6 SWS 4 V + 2 Ü = 6 SWS	18	10 LP 10 LP 10 LP	30 LP
Quantitative Grundlagen				
<ul style="list-style-type: none"> Mathematik I (PNr.: 11110) Mathematik II (PNr.: 11210) Statistik I mit Übung (PNr.: 11310) Statistik II mit Übung (PNr.: 11410) Ökonometrie (PNr.: 11510) 	2 V + 2 Ü = 4 SWS 2 V + 2 Ü = 4 SWS 4 V + 2 Ü = 6 SWS 4 V + 2 Ü = 6 SWS 2 V + 1 Ü = 3 SWS	19	4 LP 4 LP 10 LP 10 LP 5 LP	33 LP
Rechtswissenschaft für Wirtschaftswissenschaftler				
<ul style="list-style-type: none"> Privatrecht (PNr.: 13110) Öffentliches Recht (PNr.: 13210) Wirtschaftsverwaltungsrecht (PNr.: 13310) 	4 V 3 V 2 V	9	8 LP 6 LP 4 LP	18 LP
Wahlpflichtfach (keine Spezielle Betriebswirtschaftslehre)	8 V	8	16 LP	16 LP
Allgemeine Studien				
Economics and Ethics/ Wirtschaftsethik oder Projektmanagement	2V/ 2 V + 2 Ü		5 LP	
Managementtechniken				
<ul style="list-style-type: none"> Verhandlungsmanagement (PNr.: 15330) Unternehmensplanspiel (PNr.: 15310) Fallstudien zur Untern.-führung (PNr.: 15340) Unternehmenspolitik (PNr.: 15320) Qualitative Marketing-Forschung 	2 V 2 PS 2 PS 2 V		8 LP	
Profilierungsbereich	2 V	8	5 LP	18 LP
Bachelor-Arbeit (9 Wochen)				12 LP
Summe		92		180 LP

Abb. 1: Studienplan

2. Pflichtteil Betriebswirtschaftslehre

In diesem Prüfungsbereich sind in den folgenden vier Modulen Prüfungsleistungen zu erbringen, die jeweils aus zwei Lehrveranstaltungen bestehen:

BWL-GM		General Management					
Lehrveranstaltung(en)	Lehrform	SWS	LP	Status	Prüfungsleistung(en)	Bewertung	
Friedl: General Management I PNr.: 2210	Vorlesung und Übung	2	3	Pflicht	Klausur	benotet	gew. Mittel
Walter: General Management II PNr.: 2220	Vorlesung und Übung	2	3	Pflicht	Klausur	benotet	
BWL-FA		Finance and Accounting					
Nippel: Finanzwirtschaft I PNr.: 2320	Vorlesung und Übung	2	3	Pflicht	Klausur	benotet	gew. Mittel
Blecher: Jahresabschluss PNr.: 2310	Vorlesung und Übung	2	3	Pflicht	Klausur	benotet	
BWL-UF		Unternehmensführung					
Klos: Entscheidung PNr.: 2410	Vorlesung und Übung	2	3	Pflicht	Klausur	benotet	gew. Mittel
Wolf: Unternehmensführung und Or- ganisation PNr.: 2420	Vorlesung und Übung	2	3	Pflicht	Klausur	benotet	
BWL-MAME		Marketing und Methoden					
Meisel: Operations Research PNr.: 2510	Vorlesung und Übung	2	3	Pflicht	Klausur	benotet	gew. Mittel
Hoffmann.: Einführung in das Marketing PNr.: 2520	Vorlesung und Übung	2	3	Pflicht	Klausur	benotet	

Die Klausuren zu den Vorlesungen eines Moduls werden unabhängig voneinander angeboten. Zum Bestehen des Moduls müssen beide Klausuren mindestens mit der Note „ausreichend“ bewertet worden sein. Die Modulnote ergibt sich aus dem Durchschnitt der Noten zu den beiden Klausuren.

3. Wahlteil Betriebswirtschaftslehre

Im Wahlteil Betriebswirtschaftslehre sind drei Module zu erbringen. Dies sind zum einen

- Finanz- und Rechnungswesen sowie
- Innovation und Management.

In jedem dieser beiden Module sind Prüfungsleistungen zu zwei Vorlesungen zu erbringen. Werden in den beiden Bereichen zusammen mehr als fünf Prüfungsleistungen erbracht, gehen nur die Noten der zuerst bestandenen Prüfungen in die Gesamtnote ein. Das dritte Modul besteht aus einem **Seminar**. Die Seminare werden zu den einzelnen Veranstaltungen angeboten.

Im Wahlbereich **Finanz- und Rechnungswesen** werden die folgenden Veranstaltungen angeboten:

WBWL-FIRE	Finanz- und Rechnungswesen							
Lehrveranstaltung(en)	Lehrform	SWS	LP	Status	Prüfungsleistung(en)	Bewertungsart		
Friedl: Controlling (PNr.: 4310)	Vorlesung	2	4	WPF	Klausur	Es sind zwei Vorlesungen zu wählen	benotet	gew. Mittel
Blecher: Vertiefung Jahresabschluss (PNr.: 4410)	Vorlesung	2	4	WPF	Klausur		benotet	
Friedl Systeme der Kostenrechnung (PNr.: 4610)	Vorlesung	2	4	WPF	Klausur		benotet	
Nippel: Finanzwirtschaft II (PNr.: 4510)	Vorlesung	2	4	WPF	Klausur		benotet	
Meisel: Operations Management (PNr.: 16810) Nur noch im WS 14/15	Vorlesung	2	4	WPF	Klausur		benotet	
Meisel: Produktion und Logistik (PNr: N.N.) Ab SS 15 Nur wenn Operations Management nicht absolviert!	Vorlesung	2	4	WPF	Klausur		benotet	
Klos: Rationales Entscheiden (PNr.: 5010)	Vorlesung	2	4	WPF	Klausur	benotet		

Im Wahlbereich **Innovation und Management** werden die folgenden Veranstaltungen angeboten:

WBWL-IUM	Innovation und Management							
Lehrveranstaltung(en)	Lehrform	SWS	LP	Status	Prüfungsleistung(en)	Bewertungsart		
Schultz: Grundlagen des Technologiemanagements (PNr.: 5210)	Vorlesung	2	4	WPF	Klausur	Es sind zwei Vorlesungen zu wählen	benotet	gew. Mittel
Wolf: Personalführung PNr.: 6110	Vorlesung	2	4	WPF	Klausur		benotet	
Walter: Prozesse des Innovationsmanagements PNr.: 4910	Vorlesung	2	4	WPF	Klausur		benotet	
Hoffmann: Konsumentenverhalten PNr.: 16510	Vorlesung	2	4	WPF	Klausur		benotet	
Hanley: Risk and Entrepreneurship PNr.: 16310	Vorlesung	2	4	WPF	Klausur		benotet	
Dickel: Grundlagen des Entrepreneurship (ab WS 14/15)	Vorlesung +Übung	2	4	WPF	Klausur		benotet	

4. Wahlpflichtfach

Zulässige Wahlpflichtfächer im Studiengang Betriebswirtschaftslehre sind:

- Volkswirtschaftslehre
- Regionalwissenschaft
- Informatik
- Soziologie
- Psychologie
- Business Chinese

a) Volkswirtschaftslehre

Es sind 16 Leistungspunkte in Modulen aus dem folgenden **erweiterten** Katalog zu erbringen:

Modulcode	Modulname					
Lehrveranstaltung(en)	Lehrform	SWS	LP	Status	Prüfungsleistung(en)	Bewertungsart
VWL-GEKR-V	Geld und Kredit					
Lux: Geld und Kredit (PNr.: 7110)	Vorlesung und Übung	4	6	WPF	Klausur	benotet
VWL-NEUMAKRO-V	Neue Makroökonomik					
Wohlmann: Neue Makroökonomik PNr.: 8410	Vorlesung und Übung	4	6	WPF	Klausur	benotet
VWL-WPOL-V	Wettbewerbspolitik					
Requate: Wettbewerbspolitik PNr.: 8010	Vorlesung und Übung	4	6	WPF	Klausur	benotet
VWL-AMÖ-V	Arbeitsmarktökonomik I					
Snower: Arbeitsökonomik (PNr.: 7610)	Vorlesung und Übung	4	6	WPF	Klausur	benotet
VWL-RAW-V	Reale Außenwirtschaft					
Raff: Reale Außenwirtschaft (PNr.: 7810)	Vorlesung und Übung	4	6	WPF	Klausur	benotet
VWL-FISOZ-V	Finanzwissenschaften und Sozialpolitik					
Schmidt: Finanzwissenschaften und Sozialpo- litik (PNr.: 8810)	Vorlesung und Übung	4	6	WPF	Klausur	benotet
VWL-KONWA-V	Konjunktur- und Wachstumspolitik					
Lehment: Konjunktur- und Wachstumspolitik PNr.: 8610	Vorlesung	2	4	WPF	Klausur	benotet
VWL-EmWi-V	Empirische Wirtschaftsforschung					
Jensen: Empirische Wirtschaftsforschung PNr.: 7310	Vorlesung	2	4	WPF	Klausur	benotet
VWL-Stabilisie-V	Stabilisierungspolitik in offenen Volkswirtschaften					

VWL-Umweltökö-V	Umweltökonomie					
Rehdanz, Requate: Umweltökonomie (Prüf.Nr.: 17110)	Vorlesung und Übung	4	6	WPF	Klausur	benotet
VWL-Stadtöko-V	Stadtökonomik					
Quaas: Stadtökonomik (Prüf.Nr.: 17210)	Vorlesung und Übung	4	6	WPF	Klausur	benotet
VWL-Armut,Vert-V	Armut, Verteilung und Entwicklung					
Thiele, IfW Armut, Verteilung und Entwicklung (Prüf.Nr.: 17310)	Vorlesung	2	4	WPF	Klausur	benotet
VWL-OrgaIntTrad-V	Organizations in International Trade					
Godart: Organizations in International Trade (Prüf.Nr.: 16910)	Vorlesung	2	4	WPF	Klausur	benotet
VWL-RegioPol-V	Raumentwicklung und Regionalpolitik					
Bröcker: Raumentwicklung und Regionalpoli- tik (Prüf.Nr.: 8210)	Vorlesung und Übung	4	6	WPF	Klausur	benotet
VWL-MethHandelAna-V	Angewandte Methoden der handelspolitischen Analyse					
Wiebelt: Angewandte Methoden der handels- politischen Analyse (Prüf.Nr.: 17410)	Vorlesung	2	4	WPF	Klausur	benotet
VWL-VertHandelspol-V	Verteilungswirkung der Handelspolitik					
Wiebelt: Verteilungswirkung der Handelspoli- tik (Prüf.Nr.: 17510)	Vorlesung	2	4	WPF	Klausur	benotet
VWL-ÖkoEuroIntegr-V	Ökonomik der Europäischen Integration					
Lücke: Ökonomik der Europäischen Integra- tion (Prüf.Nr.: 17910)	Vorlesung	2	4	WPF	Klausur	benotet
	Sustainability Economics					
Quaas: Sustainability Economics (Prüf.Nr.: 9510)	Vorlesung	4	6	WPF	Klausur	benotet
Wohlmann: Stabilisierungspolitik in offenen Volkswirtschaften (Prüf.Nr.: 17810)	Vorlesung und Übung	4	6	WPF	Klausur	benotet
VWL-MakroTran-V	Makroökonomische Transmissionsmechanismen					
Wohlmann: Makroökonomische Transmissions- mechanismen (Prüf.Nr.: 16210)	Vorlesung und Übung	4	6	WPF	Klausur	benotet

b) Regionalwissenschaft

Zu absolvieren sind

- das Modul „Raumwirtschaft und empirische Regionalforschung“ aus der Volkswirtschaftslehre sowie
- ein Modul aus der Speziellen Geographie oder das Modul „Einführung in die Geographische Informationsverarbeitung für Nebenfach“

VWL-REGIOFOR-V	Raumwirtschaft und empirische Regionalforschung						
Semesterlage	Dauer			Status	Zugangsvoraussetzung	LP / Workload	
4.-6. Semester	2 Semester			PF	-	12 LP / 360 Stunden	
Lehrveranstaltung(en)	Lehrform	SWS	LP	Status	Prüfungsleistung(en)	Bewertungsart	
Raumentwicklung und Regionalpolitik PNr.: 8210	Vorlesung und Übung	4	6	PF	Klausur	benotet	gew. Mittel
Methoden der empirischen Regionalforschung PNr.: 15910	Vorlesung und Übung	4	6	PF	Hausaufgaben + Klausur oder mündl. Prüfung	benotet	

MNF-Geogr.-11c	Einführung in die Geographische Informationsverarbeitung für Nebenfach						
Semesterlage	Dauer			Status	Zugangsvoraussetzung	LP / Workload	
4.-6. Semester	1 Semester			Wahl	-	6 LP / 150 Stunden	
Lehrveranstaltung(en)	Lehrform	SWS	LP	Status	Prüfungsleistung(en)	Bewertungsart	Wichtung
Einführung GIS*	Vorlesung	2	6	PF	Klausur	benotet	100 %
GIS*	Übung	2		PF			

* GIS = Abkürzung für Geographische Informationssysteme

WPB-RW-2 = MNF-Geogr.-20b	Modul der Speziellen Geographie						
Semesterlage	Dauer			Status	Zugangsvoraussetzung	LP / Workload	
4.-6. Semester	1 Semester			Wahl	-	5 LP / 300 Stunden	
Lehrveranstaltung(en)	Lehrform	SWS	LP	Status	Prüfungsleistung(en)	Bewertungsart	Wichtung
Spezielle Geographie	Vorlesung	2	5	PF	Klausur	benotet	100 %

Über das Angebot der im Wahlpflichtfach Regionalwissenschaft zugelassenen Vorlesungen zum Wahlpflichtmodul „Spezielle Geographie“ entscheidet der Prüfungsausschuss der WiSo-Fakultät. Sie werden per Aushang bekannt gegeben.

Zugelassene Module der Speziellen Geographie (Stand März 2010):

MNF-Geogr.-32: Stadtgeographie und Management

MNF-Geogr.-33: Globalisierung und regionale Entwicklung

MNF-Geogr.-38: Evolutionary Economic Geography

c) Informatik

Es sind die beiden folgenden Module zu absolvieren (keine Wahlmöglichkeiten):

MNF-Inf-1	Informatik für Nebenfächler					
Lehrveranstaltung(en)	Lehrform	SWS	LP	Status	Prüfungsleistung(en)	Bewertungsart
Informatik für Nebenfächler PNr.: 2210	Vorlesung und Übung	6	8	Pflicht	Klausur	benotet
MNF-Inf-2	Systematisches Programmieren					
Systematisches Programmieren PNr.: 2310	Vorlesung	2	8	Pflicht	Mündliche Prüfung	benotet
Programmierpraktikum	Übung	4				

d) Soziologie

Es sind die beiden folgenden Module zu absolvieren (keine Wahlmöglichkeiten):

WSF-soz-G1	Grundlagen der Soziologie					
Lehrveranstaltung(en)	Lehrform	SWS	LP	Status	Prüfungsleistung	Bewertungsart
Einführung in die Soziologie PNr.: 2111	Vorlesung	2	4	Pflicht	Klausur	benotet
Sozialstruktur moderner Gesellschaften PNr.: 2211	Vorlesung	2	4	Pflicht	Klausur	benotet
WSF-soz-M1	Grundlagen der Methoden und Techniken der empirischen Sozialforschung					
Einführung in die Methoden und Techniken der empirischen Sozialforschung PNr.: 2511	Vorlesung	2	4	Pflicht	Klausur	benotet
Qualitative Methoden der empirischen Sozialforschung PNr.: 2521	Vorlesung	2	4	Pflicht		

e) Psychologie

Es sind die beiden folgenden Module zu absolvieren. Dabei ist das Grundmodul vor dem Vertiefungsmodul zu besuchen. Dieses Wahlpflichtfach sollte deshalb im 3. Semester begonnen werden.

	Grundmodul: Grundwissen der Psychologie für Studierende des Profils Fachergänzung					
Lehrveranstaltung	Lehrform	SWS	LP	Status	Prüfungsleistung	Bewertungsart
Grundwissen der Psychologie für Studierende des Profils Fachergänzung I PNr.: 9011	Vorlesung	2	5	Pflicht	Klausur	benotet
Grundwissen der Psychologie für Studierende des Profils Fachergänzung II PNr.: 9012	Vorlesung	2	5	Pflicht		
	Vertiefungsmodul: Arbeits- und Organisationspsychologie					
Lehrveranstaltung	Lehrform	SWS	LP	Status	Prüfungsleistung	Bewertungsart
Arbeits- und Organisationspsychologie I PNr.: 2101	Vorlesung	2	4	Pflicht	Klausur	benotet
Arbeits- und Organisationspsychologie II PNr.: 2102	Vorlesung	2	4	Pflicht	Klausur	benotet

Ansprechpartner für das Losverfahren ist Frau Sabine Gliemann im Prüfungsamt des Instituts für Psychologie (<http://www.psychologie.uni-kiel.de/pruefungsamt.html>). Hinweis: Anmeldung bis 30.09. persönlich im Prüfungsamt, die Vergabe der 10 Plätze erfolgt eine Woche später im Losverfahren.

Zuständig für die Studienberatung ist Herr Til Ole Bergmann (bergmann@psychologie.uni-kiel.de).

f) Business Chinese

FE-SP-CHI		Chinesisch I				
Semesterlage	Dauer	Status	Zugangsvoraussetzung	LP / Workload		
4.-6. Semester	1 Semester	PF	-	5 / 150 Stunden		
Lehrveranstaltung(en)	Lehrform	SWS	LP	Status	Prüfungsleistung(en)	Bewertungsart
Chinesisch I	Übung	4	5	PF	Klausur	benotet
FE-SP-CHII		Chinesisch II				
Semesterlage	Dauer	Status	Zugangsvoraussetzung	LP / Workload		
4.-6. Semester	1 Semester	PF	-	5 / 150 Stunden		
Lehrveranstaltung(en)	Lehrform	SWS	LP	Status	Prüfungsleistung(en)	Bewertungsart
Chinesisch II	Übung	4	5	PF	Klausur	benotet
WPF-BUSI-CH		Chinese & Business Chinese				
Semesterlage	Dauer	Status	Zugangsvoraussetzung	LP / Workload		
4.-6. Semester	1 Semester	WPF	-	6 / 180 Stunden		
Lehrveranstaltung(en)	Lehrform	SWS	LP	Status	Prüfungsleistung(en)	Bewertungsart
Chinese & Business Chinese	Übung	4	6	PF	Klausur/ mündliche Prüfung	benotet

5. Allgemeine Studien

In diesem Prüfungsbereich sind drei Module zu absolvieren:

- Economics and Ethics (engl.)/ Wirtschaftsethik (deutsch) oder Projektmanagement
- Managementtechniken
- Profilierungsbereich

BWL-UETHIK-FS		Unternehmensethik				
Lehrveranstaltung(en)	Lehrform	SWS	LP	Status	Prüfungsleistung(en)	Bewertungsart
Economics and Ethics PNr.: 6010	Vorlesung	2	5	WPF	Klausur	benotet
Wirtschaftsethik PNr.: 15810	Vorlesung	2	5	WPF	Klausur	benotet
Projektmanagement PNr.: 15610	Vorlesung und Übung	2+1	5	WPF	Hausarbeit und Klausur	benotet
BWL-MATECH		Managementtechniken				
Walter: Unternehmensplanspiel PNr.: 15310	Proseminar	2	4	WPF	Präsentation + Klausur	benotet gew. Mittel
Grenz/Wolf: Verhandlungsmanagement PNr.: 15330	Vorlesung	2	4	WPF	Klausur	

Driftmann/Wolf: Unternehmenspolitik PNr.: 15320	Vorlesung und Übung	2	4	WPF	Klausur		benotet	
Grenz/Wolf Fallstudien zur Unternehmensführung PNr.: 15340	Proseminar	2	4	WPF	Klausur		benotet	
Hoffmann: Qualitative Marketing-Forschung PNr.: 15370	Seminar	2	4	WPF	Hausar- beit + Prä- sentation		benotet	

Für das Modul **Managementtechniken** werden gegenwärtig fünf Veranstaltungen angeboten, von denen zwei Veranstaltungen erfolgreich absolviert werden müssen. Die Teilnahme an diesen Veranstaltungen setzt teilweise eine Anmeldung voraus. Über das Anmeldeverfahren informieren Aushänge bei den anbietenden Lehrstühlen.

Im **Profilierungsbereich** müssen 5 Leistungspunkte erbracht werden. Diese sind durch Prüfungsleistungen zu Veranstaltungen zu erwerben, die von der Universität im Bereich Fachergänzung für die Zweifächer-Studiengänge angeboten werden. Das Lehrangebot findet sich im Internet unter der folgenden Adresse: <http://fachergaenzung.zfim.uni-kiel.de/>. Außer den wirtschaftswissenschaftlichen und rechtswissenschaftlichen Veranstaltungen, die im Studienplan des Bachelor-Studiengangs Betriebswirtschaftslehre bereits vorgeschrieben sind, sowie den anderen Veranstaltungen zu betriebswirtschaftlichen Themen können alle Veranstaltungen aus diesem Angebot gewählt werden. Die Teilnahme an einer dieser Veranstaltungen setzt eine Anmeldung über die angegebene Internet-Adresse voraus.

Bitte beachten Sie, dass Sie nur Module aus dem ZfS wählen dürfen. **Die Anerkennung von außerhalb der Uni Kiel absolvierten Leistungen im Rahmen des Praxismoduls ist nicht möglich!**

Vom Institut für Betriebswirtschaftslehre wird das Modul Methodische Grundlagen angeboten. Das Modul kann ebenfalls in den Profilierungsbereich eingebracht werden. Es beinhaltet folgende Veranstaltungen:

BWL-MEGRU	Methodische Grundlagen					
Semesterlage	Dauer			Status	Zugangsvoraussetzung	LP/ Workload
2.-6. Semester	1-2 Semester			WPF	-	5/ 150 Stunden
Lehrveranstaltungen	Lehrform	SWS	LP	Status	Prüfungsleistung(en)	Bewertungsart
Technik des wissenschaftlichen Arbeitens – Vorbereitung auf Seminar- und Bachelorarbeit	Seminar	1	2,5	WPF	Präsentation	unbenotet
Erstellen wissenschaftlicher Arbeiten mit LaTeX	Vorlesung und Übung	2	2,5	WPF	Hausarbeit	unbenotet
Excel für die betriebswirtschaftliche Praxis	Vorlesung und Übung	3	2,5	WPF	Hausarbeit	unbenotet
Wirtschaftsenglisch für Betriebswirte I	Seminar	2	2,5	WPF	Hausarbeit	unbenotet
Wirtschaftsenglisch für Betriebswirte II	Seminar	2	2,5	WPF	Hausarbeit	unbenotet

Des Weiteren kann das Modul „Japanische Wirtschaft“, das von Frau Wiegmann-Lux angeboten wird, in den Profilierungsbereich eingebracht werden.

BWL-JapWirt	Japanische Wirtschaft					
Semesterlage	Dauer			Status	Zugangsvoraussetzung	LP/ Workload
2.-6. Semester	1-2 Semester			WPF	-	5/ 150 Stunden
Lehrveranstaltungen	Lehrform	SWS	LP	Status	Prüfungsleistung(en)	Bewertungsart
Japanische Wirtschaft	Vorlesung und Seminar	4	5	WPF	Hausarbeit und Präsentation	unbenotet

Die Prüfungsleistungen zum Profilierungsbereich werden bei der Berechnung der Gesamtnote nicht berücksichtigt.

III. Studienverlaufsplan

Für das Studium wird der im Studienverlaufsplan in Abb. 2 aufgezeigte zeitlich strukturierte Studienplan empfohlen. Die Lehrveranstaltungen, die nach diesem Studienverlaufsplan für das erste Semester vorgesehen sind, gehen nur mit dem halben Gewicht in die Ermittlung der Endnote ein.

Semester	Veranstaltung	Leistungspunkte	Gesamt
1	General Management	6 LP	28 LP
	Buchführung und Abschluss	4 LP	
	Kosten- und Leistungsrechnung	4 LP	
	Einführung in die Volkswirtschaftslehre	10 LP	
	Mathematik I	4 LP	
2	Finance and Accounting	6 LP	30 LP
	Grundzüge der mikroökonomischen Theorie	10 LP	
	Mathematik II	4 LP	
	Statistik I	10 LP	
3	Unternehmensführung	6 LP	30 LP
	Wahlpflichtfach 1	4 LP	
	Grundzüge der makroökonomischen Theorie	10 LP	
	Statistik II	10 LP	
4	WBWL 1	4 LP	31 LP
	WBWL 2	4 LP	
	Marketing und Methoden	6 LP	
	Wahlpflichtfach 2	4 LP	
	Managementtechniken	8 LP	
	Economics and Ethics/ Wirtschaftsethik oder Projektmanagement	5 LP	
5	WBWL 3	4 LP	31 LP
	WBWL 4	4 LP	
	Wahlpflichtfach 3	4 LP	
	Öffentliches Recht	6 LP	
	Ökonometrie	5 LP	
	Privatrecht	8 LP	
6	Seminar zum Wahlteil Betriebswirtschaftslehre	5 LP	30 LP
	Wahlpflichtfach 4	4 LP	
	Wirtschaftsverwaltungsrecht	4 LP	
	Profilierungsbereich	5 LP	
	Bachelor-Arbeit	12 LP	

Abb. 2: Studienverlaufsplan

Studierenden, die beabsichtigen im 5. Fachsemester an einer Universität im Ausland zu studieren, wird der Aufbau des Studiums nach dem Studienverlaufsplan in Abb. 3 empfohlen.

Semester	Veranstaltung	Leistungspunkte	Gesamt
1	General Management	6 LP	32 LP
	Buchführung und Abschluss	4 LP	
	Privatrecht	8 LP	
	Einführung in die Volkswirtschaftslehre	10 LP	
	Mathematik I	4 LP	
2	Finance and Accounting	6 LP	30 LP
	Grundzüge der mikroökonomischen Theorie	10 LP	
	Mathematik II	4 LP	
	Statistik I	10 LP	
3	Öffentliches Recht	6 LP	30 LP
	Wahlpflichtfach 1	4 LP	
	Grundzüge der makroökonomischen Theorie	10 LP	
	Statistik II	10 LP	
4	Marketing und Methoden	6 LP	31 LP
	WBWL 1	4 LP	
	Wahlpflichtfach 2	4 LP	
	Wahlpflichtfach 3	4 LP	
	Managementtechniken	8 LP	
	Economics and Ethics/ Wirtschaftsethik oder Projektmanagement	5 LP	
5	Kosten- und Leistungsrechnung	4 LP	28 LP
	Unternehmensführung	6 LP	
	WBWL 2	4 LP	
	WBWL 3	4 LP	
	Profilierungsbereich	5 LP	
	Ökonometrie	5 LP	
6	Seminar zum Wahlteil Betriebswirtschaftslehre	5 LP	29 LP
	WBWL 4	4 LP	
	Wahlpflichtfach 4	4 LP	
	Wirtschaftsverwaltungsrecht	4 LP	
	Bachelor-Arbeit	12 LP	

Abb. 3: Studienverlaufsplan unter Berücksichtigung eines Aufenthalts an einer Universität im Ausland im 5. Semester

IV. Empfohlene Zusatzleistungen

1. Auslandsstudium

Die Fakultät begrüßt und fördert Studienaufenthalte an ausländischen Universitäten, insbesondere im Rahmen ihrer **Erasmus-Austauschprogramme**. Informationen zu diesen Programmen finden sich im Internet unter <http://www.bwl.uni-kiel.de/bwlinstitute/international/>.

Der Studienaufenthalt an einer ausländischen Universität wird für das fünfte Semester empfohlen. Im Ausland erbrachte gleichwertige Prüfungsleistungen des Hauptstudiums werden auf die Bachelor-Prüfung angerechnet. Studierenden, die zeitweilig im Ausland studieren wollen, wird dringend empfohlen, sich vorher bei der Auswahl der dortigen Lehrveranstaltungen von Kieler Fachvertretern und ggf. vom hiesigen Erasmus-Koordinator für den Studiengang Betriebswirtschaftslehre beraten zu lassen, um eine spätere Anerkennung der erworbenen Prüfungsleistungen abzusichern.

Für die Anerkennung von Prüfungsleistungen, die im Ausland erbracht worden sind, ist der jeweilige Fachvertreter an der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel zuständig. Zur Anerkennung sind folgende Unterlagen vorzulegen: die Originale und Kopien der Leistungsnachweise, die Unterlagen zu der Lehrveranstaltung (Gliederung, Angaben zur empfohlenen Literatur, Art der Prüfungsleistung), in der die Prüfungsleistung erbracht worden ist, sowie eine Notentabelle zur Umrechnung der erzielten Noten in das Kieler Notensystem.

2. Praktika

Die Teilnahme an Praktika vor oder während des Studiums ist empfehlenswert. Das gilt insbesondere für Auslandspraktika. Es sollten möglichst Praktika gewählt werden, die Einblick in den Aufgabenbereich und die Tätigkeit von Wirtschaftswissenschaftlern gewähren, wirtschaftliche Kenntnisse vermitteln und auf eine spätere Berufstätigkeit vorbereiten. Erfahrungsgemäß können solche Praktika auch für das Studium selbst nützlich sein, insbesondere die Studienmotivation und Studienintensität steigern.

D. Veranstaltungsplanung

I. Kurzfristige Veranstaltungsplanung

Das **Vorlesungsverzeichnis** mit dem geplanten Lehrangebot des kommenden Semesters erscheint während des laufenden Semesters. Es kann im Internet unter den Seiten der Universität (UnivIS) abgerufen werden (www.univis.uni-kiel.de).

II. Längerfristige Veranstaltungsplanung

Informationen zur längerfristigen Veranstaltungsplanung finden Sie hier: <http://www.wiso-studium.uni-kiel.de/de/download/langfristige-veranstaltungsplanung-bwl>